

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Peltzseite oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Unlieb verspätet!

[21529.]

Lichtenfels, 20. April 1880.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unterm Heutigen mein seit 15 Jahren mit bestem Erfolge hieselbst betriebenes Geschäft wegen anderweitiger Unternehmungen mit sämmtlichen Activis (die Passiva sind zur diesjährigen O.-M. beglichen) an Herrn

F. Ehrhard aus Frankenthal
(Rheinpfalz)

verkauft habe.

Herr F. Ehrhard, ein in jeder Beziehung ehrenwerther, strebsamer und kenntnisreicher junger Mann, der Sohn sehr vermöglicher Eltern, wird stets bestrebt sein, eine lohnende Verbindung mit Ihnen zu unterhalten und seinen Verpflichtungen in jeder Weise pünktlich nachzukommen.

Bei dieser Gelegenheit sage ich Herren Siegmund & Volkening in Leipzig, sowie der löbl. Fr. Korn'schen Buchhandlung für die prompte Besorgung meiner Commissionen den besten Dank.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. Büttner.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Fr. Büttner belieben Sie zu ersehen, dass ich am heutigen Tage dessen Buchhandlung nebst Leihbibliothek mit allen Activis käuflich übernommen habe.

Ich werde dieselbe unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma:

F. Ehrhard's Buchhandlung
fortführen.

Während meiner 10jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen: Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co. in Bensheim, Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg, K. André'sche Buchhandlung in Prag, J. Kellner's Buchhandlung (E. Bauer) in Würzburg glaube ich mir diejenigen Kenntnisse hinreichend erworben zu haben, die zu einem gedeihlichen Betriebe eines buchhändlerischen Geschäftes nothwendig sind.

Indem ich Sie auf meine beigefügten Zeugnisse, sowie auf die nachstehenden Referenzen verweise, möchte ich mir noch die Bitte erlauben, mich in meinen Bestrebungen durch Eröffnung eines Contos (wo dies nicht bereits geschehen sein sollte) gütigst unterstützen zu wollen.

Da ich der Intention meines Vorgängers, im Allgemeinen nur gegen baar zu beziehen und die Novitäten auszuschliessen, nicht Folge zu geben beabsichtige, glaube ich im Gegentheil durch thätige und umsichtige Nova-Versendung in der hiesigen, sehr wohlhabenden Gegend eine besonders lohnende Geschäftsverbindung zu erzielen.

Meinen Bedarf werde ich vorerst selbst

wählen, und erbitte ich mir unverlangte Zusendungen nur von denjenigen Herren Verlegern, welche speciell von mir darum ersucht wurden.

Die Zusendung von Prospecten, Placaten etc. erbitte ich in bisheriger Weise.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn E. F. Steinacker in Leipzig veranlassen mich, diesem Herrn meine Commissionen an genanntem Orte zu übertragen, welcher auch fest Verlangtes bei Credit-Verweigerung stets baar einlösen wird.

Indem ich mich und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlen möchte, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener
Friedrich Ehrhard.

Zeugniss-Copien.

Friedrich Ehrhard aus Frankenthal hat vom Mai 1871 bis dahin 1874 seine Lehrzeit in unserer Buchhandlung bestanden und sich in dieser Zeit durch Eifer, Treue und unermüdlichen Fleiss ausgezeichnet. Wir empfehlen denselben als einen brauchbaren und verlässigen Arbeiter und wünschen ihm auf seiner ferneren Laufbahn von Herzen Glück und Segen.

Bensheim, den 30. April 1880.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.

Herr Friedr. Ehrhard aus Frankenthal in der Pfalz war vom 1. August 1874 ab bis heute als Gehilfe bei uns angestellt und hat sich während dieser Zeit durch Fleiss und gutes Betragen unsere volle Zufriedenheit erworben.

Freiburg, den 31. December 1875.

Herder'sche Verlagshdlg.

Herrn Friedrich Ehrhard aus Frankenthal bestätige ich hierdurch, dass er vom 15. October 1876 bis heute die Stelle eines Gehilfen in meinem Geschäftse versehen hat. Ich gebe demselben gern das Zeugnis, dass er sich stets als fleissiger, treuer und zuverlässiger Gehilfe bewährt hat, der mit warmem Interesse in seinem Berufe arbeitete.

Meine besten Wünsche begleiten denselben auf seiner ferneren Laufbahn.

Prag, 15. Juli 1879.

Carl Reichenecker,

Firma: K. André'sche Buch- u. Kunsthdlg.

Herrn Friedr. Ehrhard, der in meiner Buchhandlung vom 1. Januar 1880 bis heute als Gehilfe thätig war, bescheinige ich gern, dass derselbe seine ihm obliegenden Arbeiten und Pflichten zu meiner Zufriedenheit erfüllte und die Interessen des Geschäftes stets wahrnahm.

Ich lernte in genanntem Herrn einen treuen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, den ich nur ungern verliere. Ich wünsche ihm viel Glück auf seinem Lebensweg.

Würzburg, den 28. April 1880.

J. Kellner's Buchhandlung,
E. Bauer.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, Herrn F. Ehrhard in den Kreis der Herren Collegen einzuführen. Wir unterstützen sein Gesuch um Conto-Eröffnung auf das wärmste, da wir überzeugt sind, dass derselbe seinen Verpflichtungen nicht nur auf das gewissenhafteste nachkommen wird, sondern auch, dass bei seiner grossen Rührigkeit erfreuliche Resultate nicht ausbleiben werden.

Die pecuniären Verhältnisse sind uns als sehr günstig bekannt.

Bensheim, den 30. April 1880.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.

Den Herren Verlegern empfehle ich Herrn F. Ehrhard in Lichtenfels zur Conto-Eröffnung resp. behufs Gewährung ferneren Credits für die von ihm erworbene Firma angelegentlichst.

Ich habe die volle Ueberzeugung, dass Herr F. Ehrhard seine Verbindlichkeiten aufs prompteste erfüllen und sich daher eine Verbindung mit ihm als lohnend erweisen wird.

Leipzig, den 28. April 1880.

E. F. Steinacker.

Referenzen:

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.
in Bensheim a/B.

E. F. Steinacker in Leipzig.

Liebenthal, den 1. Mai 1880.

[21530.] P. P.

Hierdurch beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass am heutigen Tage mein Sohn Alphons Gottwaldt als Theilhaber in meine Handlung eintrat. Wir werden dieselbe unter der bisherigen, unveränderten Firma:

Const. Gottwaldt

Buchhandlung und Buchbinderei

weiter führen, und empfehlen uns Ihrem weiteren geehrten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Constantin Gottwaldt.

Verkaufsanträge.

[21531.] Ein solides Sortiment mit Leihbibl. in einer gr. Prov.-Stadt Belgiens steht ohne Act. u. Passiva zum Verkauf. Von dem Kaufpreise (welcher durch den Lagerwerth vollkommen gedeckt wird) ein $\frac{1}{4}$ bei Uebernahme baar, den Rest in 4 ev. 5 Jahresraten. Nähere Auskunft ertheilt H. Poirier in Paris, rue Nollet 98.

[21532.] Eine kleinere, aber solide und gut accreditirte Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ist in einer angenehmen Mittelstadt Norddeutschlands für 12,000 Mark zu verkaufen. Umsatz (steigend) ca. 19,000 Mark. — Reingewinn 2700 Mark. — Anzahlung 9000 Mark. Das gut assortirte feste Lager, nur aus couranten Artikeln bestehend, repräsentirt incl. Inventar einen Werth von ca. 10,000 Mark ord. Journal-Cirkel hat 50—60 Abonnenten.

Berlin.

Elwin Staudé.

269*